skrapid.at | facebook.com/skrapid | twitter.com/skrapid | instagram.com/skrapid1899 | snapchat: skrapidsnaps | #scr2020

€ 3,–

RAPID MAGAZIN

NR. 2
SOMMER 2020

AUSBLICK MIT AUFLAGEN

SCHRITTWEISE TASTEN WIR UNS AN DIE NEUE SAISON HERAN – UND GREIFEN DABEI AUF DIE ERFAHRUNGEN AUS DEN LETZTEN MONATEN ZURÜCK

GESTALTUNGSAUFGABE
GF SPORT ZORAN BARISIC ÜBER VERANTWORTUNG IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN

ANDERE SPIELFELDER
VIELE NEUE FORMATE, ADAPTIERUNGEN, ABER AUCH CHANCEN GINGEN MIT COVID-19 EINHER

WIEN ENERGIE
SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

DA GEHEN
RAPID-FANS APP:

Gratis-Tickets und vieles mehr
in der Wien Energie-Vorteilswelt.

Foto: © GEPA pictures

Jetzt downloaden

Die Wien Energie-Vorteilswelt lässt grün-weiße Herzen höherschlagen:
Ob Freikarten zu Rapid-Spielen oder besondere Fanartikel – die exklusiven Vorteile für Rapid-Fans sind garantiert ein Volltreffer. Zusätzlich können alle Wien Energie-Kundinnen und -Kunden über Ermäßigungen für Kino und Konzerte sowie Gewinnspiele jubeln. Die Gratis-App gleich im App Store oder bei Google Play downloaden!
Mehr Informationen auf **wienenergie.at/vorteilswelt**

WIEN ENERGIE
Vorteilswelt

www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.

LIEBE RAPID-FANS!

DIE SAISON 2019/20 IST NUN ZU ENDE UND EINES IST GEWISS: SIE WIRD UNS ALS GANZ AUSSERGEWÖHNLICHE SPIELZEIT IN ERINNERUNG BLEIBEN. Zum einen, weil wir sie auf Tabellenplatz 2 als Vizemeister abgeschlossen haben und hierfür unserer Mannschaft samt Trainerteam großes Lob gebührt – noch dazu, da wir den Ausfall vieler Stammspieler verschmerzen mussten. Ihnen wünsche ich an dieser Stelle nochmals gute Besserung! Doch in dieser Herausforderung hatten einige junge Eigenbauspieler ihre Chance, denn viele Talente aus dem grün-weißen Nachwuchs durften in den vergangenen Monaten ihr Debüt bei den Profis feiern. Der Erfolg gibt uns recht: Mit dem Fokus auf den eigenen Nachwuchs sind wir auf einem sehr guten Weg.

Zum anderen hat uns die abgeschlossene Saison auch mit einem völlig neuen, unsichtbaren Gegner konfrontiert. Das Corona-Virus hat unser Leben verändert und auch die Art und Weise, wie wir Fußball erleben, nämlich in den letzten Monaten nur sehr eingeschränkt, unter strenger Einhaltung von Hygienevorschriften und als Rapid-Fans noch dazu von zuhause aus. Eines ist klar: Geisterspiele, wie wir sie in der Meistergruppe erlebt haben, sind gerade für uns als Zusehermagnet sehr schmerzhaft. Wir spielen Fußball schließlich für euch, liebe Rapid-Fans, und ohne die eindrucksvolle Kulisse der Rapid-Gemeinschaft, ohne die mit Spannung geladene Atmosphäre und ohne die gewohnt lautstarke Unterstützung auf den Tribünen ist es einfach nicht das Gleiche. Dennoch waren die Geisterspiele in der – nach wie vor – herausfordernden Situation notwendig, denn sie tragen zum Fortbestand unseres Vereins bei. Wir hoffen aber, dass wir euch im Herbst wieder im Stadion begrüßen dürfen, und halten euch selbstverständlich weiterhin auf dem Laufenden.

Leider hat der Unmut über die Geisterspiele auch dazu geführt, dass ein Transparent mit vollkommen inakzeptabler Wortwahl den Weg ins Stadion und damit in die Öffentlichkeit gefunden hat. Es ist mir daher ein Anliegen, auch an dieser Stelle nochmals zu betonen, dass beim SK Rapid kein Platz für jegliche Form von Diskriminierung, Sexismus oder Rassismus ist. Deshalb nehmen wir den Vorfall zum Anlass, eine kritische Reflexion unseres Verhaltens vorzunehmen, und ergreifen selbstverständlich auch konkrete Maßnahmen, um das Bewusstsein für die Werte des Vereins zu schärfen und Präventionsarbeit zu leisten, etwa indem wir eine neue Schnittstelle zwischen Fanclubs und Verein schaffen.

Abschließend möchte ich festhalten, dass der Dialog mit unseren unterschiedlichen Zielgruppen essenziell für uns ist und wir diesen Austausch auch in Zukunft verstärken wollen. Die Rapid-Familie ist groß und vielfältig – und das ist gut so! Deshalb möchte ich mich hiermit auch herzlich für die Unterstützung aller Rapidlerinnen und Rapidler bedanken: Danke an unsere treuen Fans, die uns weiterhin den Rücken stärken – noch dazu, als die Auswirkungen der Corona-Krise viele von euch auch persönlich getroffen haben. Ein besonderer Dank gilt den vielen Abonnentinnen und Abonnenten, die auf eine Rückerstattung verzichtet und damit ihre Verbundenheit und Unterstützung deutlich gemacht haben. Danke an unsere Mannschaft und das gesamte Trainerteam, die uns zum Vizemeister gemacht haben. Danke an unsere Geschäftsführung und die Belegschaft abseits des sportlichen Bereichs, die, um es auf Wienerisch zu sagen, das Werkl am Laufen gehalten haben. Und danke an unsere Sponsoren und Partner, die mit ihrem Engagement zur Sicherstellung der Zukunft unseres Vereins beitragen!

Ich wünsche euch einen schönen Sommer und hoffe,
dass wir uns bald wieder im Allianz Stadion sehen.
Bis dahin: Bleibt gesund!

Ihr/Euer Martin Bruckner
Präsident

Wien, 22. Juli 2020

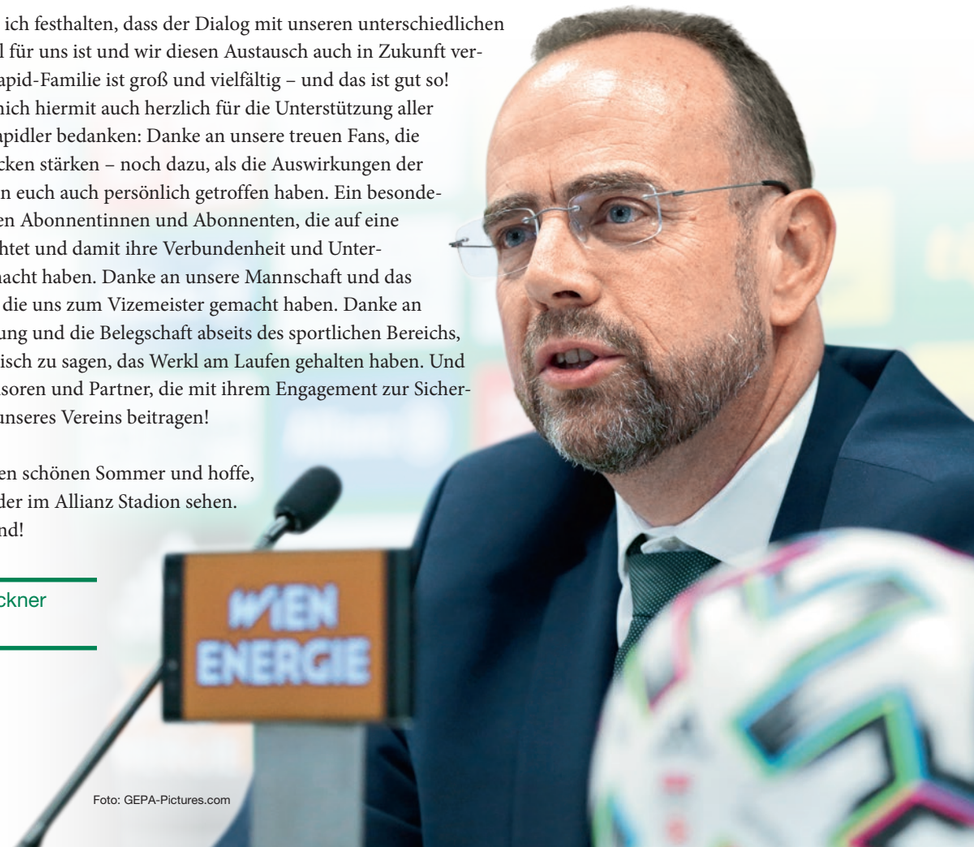


Foto: GEPA-Pictures.com

Inhalt

i Alle Infos zum Verein, zur Mitgliedschaft und zu vielem mehr unter www.skrapid.at sowie www.facebook.com/skrapid. Schaut doch einfach einmal rein!

Mit Covid-19 zogen nicht nur bei uns dunkle Wolken in ihrer Gesamtheit auf, wir verdrängten sie vorerst aber mit viel Einsatz und Leidenschaft!

Fotos: GEPA-Pictures.com, ChaLuk, Red Ring Shots

6 | **CORONA**
MITTEL ZUM ZWECK
In den vergangenen Wochen und Monaten zeigten wir uns trotz der Situation auch abseits des Platzes besonders engagiert – und überbrückten euch die Zeit mit neuen Ideen und Formaten.

12 | **LIGA**
ERFOLGSGESCHICHTE
Zukunftsträchtig: Wie unsere Mannschaft mit Einsatz und vielen Jungrapidlern Platz zwei in der Meistergruppe absicherte.

18 | **SPIELTAGE**
ZU GAST BEI RAPID
Wir arrangierten uns mit den neuen Gegebenheiten – und ließen es uns nicht nehmen, einigen besonderen Rapid-Fans eine große Freude zu bereiten.

24 | **INTERVIEW**
GESPRÄCHSBEREIT
Auf Zoran Barisic, Geschäftsführer Sport, kommt dieser Tage eine Herkulesaufgabe zu: Viele Fragen hinsichtlich der näheren sportlichen Zukunft sind offen, er muss dennoch Antworten aufsetzen.

34 | **JUGENDCAMPS**
NEUE KRAFT FÜR DEN SOMMER
Unter Einhaltung aller Vorgaben: Unsere traditionellen grün-weißen Jugendcamps finden in adaptierter Form statt.

22 | **KLUBSERVICE**
36 | **FANCORNER**
38 | **ABPFIFF**
40 | **IMPRESSUM**

KANN DEINE GESUNDHEITSVERSICHERUNG

DEM PLANETEN GUTES TUN?

MIT DER ALLIANZ GEHT DAS.

#gemeinsamgehtdas
Mehr auf allianz.at/nachhaltigkeit

Allianz

Viele Videos zu unseren hier vorgestellten Formaten und noch viel mehr findet ihr auf **tv.skrapid.at**! RAPID TV

MEHR ALS EINE ALTERNATIVE

Natürlich nicht nur, aber vor allem in den vergangenen Wochen und Monaten legten wir uns kräftig für euch ins Zeug. Die spielfreie Phase wollte mit Ideen und Projekten gefüllt werden und unsere zahlreichen Mitarbeiter und Teams riefen mit viel Engagement und Kreativität viele neue Formate ins Leben, zu denen wir euch hier einen kleinen Überblick geben wollen. Und weil euer Zuspruch so groß war, werden wir einige davon weiterführen – einen zweiten Lockdown wünschen wir uns aber klarerweise keineswegs herbei. → **TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU** → **FOTOS: SK RAPID**

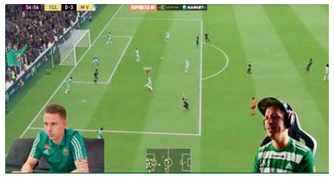
DAS VOLLE PROGRAMM

SPIELE OHNE EUCH, UNSERE FANS – EIN UMSTAND, DEN WIR ALLE NICHT WOLLEN, AN DEN WIR UNS ABER ALLESAMT GEWÖHNEN MUSSTEN. Auch wenn ihr die Partien in der Meistergruppe somit nur im TV mitverfolgen konntet, lieferten wir euch immer wieder Programmschwerpunkte. Zu jedem Heimspiel gab es wie gewohnt eine Stadionzeitung zur Einstimmung, die aber natürlich nicht gedruckt wurde, aber als Download an den Spieltagen auf **skrapid.at** verfügbar war (und ist). Und spielte unsere Mannschaft auswärts, dann lieferten wir ganz großes Kino ab: Unter dem Namen „Auswärtsspiel in Hüttel-dorf" begrüßten die Moderatoren Lukas und Andy Marek illustre Talkgäste wie Steffen Hofmann, Stefan Kulovits, Jan Novota und viele weitere und analysierten mit ihnen im Vor- und Nachlauf sowie in der Pause das Livespiel. Zu sehen gab es die top produzierte Sendung (DANKE, Michi Tuerl!) immer via Stream auf **tv.skrapid.at** und unseren Kanälen. **GUB** ←

ENDLICH WIEDER MITTWOCH

Foto: Red Ring Shots

SIE KOMMEN UNS IM GRÜN-WEISSEN UMFELD FAST JEDE WOCHE UNTER: Packende Spielszenen, eindrucksvolle Momente, mit denen man auch persönlich etwas verbindet, oder emotionale Motive wie Choreografien oder der Jubel unserer Mannschaft. Die besten davon fängt man ein, als Fotos für die Ewigkeit. Wir haben darum in unserem Archiv gestöbert und einige einprägsame Sujets für euch zusammengesucht. Diese gab es jeden Mittwoch unter dem Motto „Wallpaper Wednesday" auf unseren Kanälen als Download für den Hintergrund eures Desktops (Rechner oder Notebook) sowie weiterer mobiler Endgeräte (Tablet oder Smartphone).

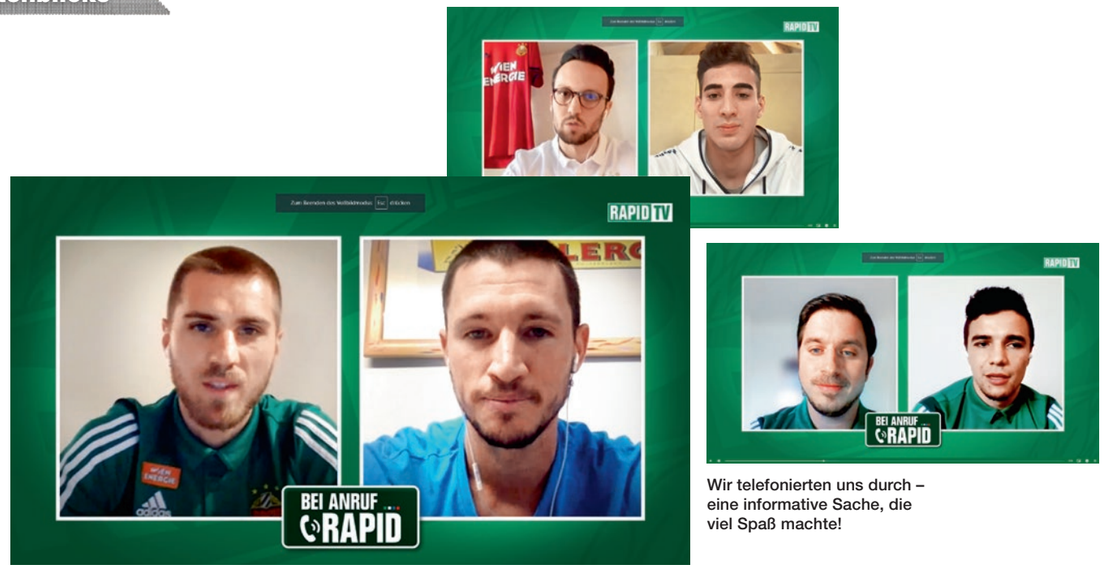


BIS ZU DEN ENGLISCHEN WOCHEN WAR ÜBER EINEN LÄNGEREN ZEITRAUM AN FUSSBALL NICHT ZU DENKEN – zumindest nicht auf dem gewohnten Rasen. Die Konsolen glühten aber am digitalen Grün, wo wir bei der eBundesliga Play@Home-Meisterschaft oder beim IMMOunited FIFA Spring Cup 2020 vertreten waren. Ein rein grün-weißer Hingucker wurde indes die Sparte „Beat the Pro". Hier trat eSport-Profi und Rapid-Fan Mario Viska gegen Tobias Knoflach, Dalibor Velimirovic, Yusuf Demir oder Ex-Rapidler Mert Müldür zum Duell an. Präsentiert von IMMOunited wurden die Spiele live auf RAPID TV und via Twitch übertragen und verkürzten so die Wartezeit auf den Start der Meistergruppe. **GUB** ←

VIRTUELLER ANKICK

SCHAUPLATZWECHSEL

EINES DER UNTERHALTSAMSTEN NEUEN FORMATE, AUCH FÜR UNS IN DER PRODUKTION, WAR DER BEREICH „KOCHEN MIT". Während des Lockdowns kam auch unsere Mannschaft vorläufig nicht zusammen und hielt sich zuhause fit. Als Selbstversorger kocht man dann klarerweise – und dieses Wissen wurde mit euch geteilt. Koya Kitagawa zeigte uns, wie er mit seiner Frau sein Lieblingsgericht Misosuppe ganz einfach zubereitet, Christopher Dibon zauberte am Gründonnerstag Spinat mit Erdäpfeln und von Thorsten Schick gab es Linsenbolognese. Und zu Ostern lud euch Stefan Schwab zu sich in die Küche und demonstrierte, wie er ganz traditionell Ostereier färbt. Eine unterhaltsame Sache, die nach einer Fortsetzung schreit – alle bisherigen Folgen findet ihr wie gewohnt auf **tv.skrapid.at**! **GUB** ←



Wir telefonierten uns durch – eine informative Sache, die viel Spaß machte!

GESPRÄCHSPARTNER

PERSÖNLICH TREFFEN WAR NICHT MÖGLICH und da wir in der Phase des allumfassenden Lockdowns natürlich zuhause blieben, griffen wir zum symbolischen Telefonhörer: Unter „Bei Anruf … Rapid" meldeten wir uns bei diversen Spielern oder Funktionären aus dem grün-weißen Betrieb. Die unterhaltsamen Interviews gaben ein bisschen Einblick in die jeweilige Gedankenwelt im Zuge der ganz speziellen Phase, die unseren Alltag bestimmte. Ein Highlight war neben Gesprächen, u. a. mit Präsident Martin Bruckner oder GF Christoph Peschek, mit Sicherheit auch ein Talk mit Ex-Rapidler Mert Müldür darüber, wie dieser die Zeit in Italien erlebte. Oder als Thorsten Schick seinen Freund, das Tennis-Ass Dennis Novak, anrief. Die launigen Talks verkürzten euch und uns die Zeit, bis schlussendlich wieder Licht in Sicht war und das erste Training startete. Weiter abrufbar unter **skrapid.at** und auf **tv.skrapid.at**! **GUB** ←

DAS IST DER HAMMER

BEI DER SK RAPID ONLINE-AUKTION PRESENTED BY IMMOUNITED gingen und gehen weiterhin wertvolle Einzelstücke, einmalige Erlebnisse und besondere Raritäten unter den sprichwörtlichen Auktionshammer. Vom Matchworn-Trikot aus dem Fundus unseres Cheftrainers bis zur exklusiven Stadionführung mit Talentmanager und Legende Steffen Hofmann ist hier für das grün-weiße Herz allerlei Spannendes dabei, wie etwa zuletzt, als ein Gewinner einen ganz besonderen Arbeitstag ersteigerte und sein Homeoffice ins Allianz Stadion verlegte. Um mitzumachen, einfach auf rapidshop.at unter dem Punkt „Auktionen" mitbieten, wo wir in Kürze auch ein spezielles Legendenspiel präsentieren. Jeder, der bereits über ein Onlinekonto verfügt, kann bei den laufenden Auktionen mitmachen. Dazu gibt es je nach Exponat einige Tage oder bis zu zwei Wochen Zeit. Wir drücken die Daumen und wünschen viel Erfolg! **GUB** ←

Viele Videos zu unseren hier vorgestellten Formaten und noch viel mehr findet ihr auf **tv.skrapid.at**! RAPID TV

STARKE GEMEINSCHAFT

IN EINER HERAUSFORDERNDEN ZEIT ZÄHLT DER ZUSAMMENHALT INNERHALB DER RAPID-FAMILIE UMSO MEHR. DARUM HABEN WIR GEMEINSAM MIT UNSEREN PARTNERN EINE NEUE PLATTFORM INITIIERT. Beim SK Rapid Business Club @ Home powered by Wien Energie findet ihr auf skrapid.at alle Angebote und Leistungen jener Unternehmen gelistet, die uns aktiv unterstützen. Sowohl als Privatperson als auch als Wirtschaftstreibender könnt ihr euch hier untereinander vernetzen – mit dem Wissen, dass ihr alle Grün-Weiß im Herzen tragt! Tipp: Auch als Vereinsmitglied oder Abonnent könnt ihr euch oder euren Betrieb ab sofort innerhalb dieser Plattform vorstellen. Bei Interesse meldet euch unter **rapid.businessclub@skrapid.com**. **GUB** ←

MITEINANDER MIT MASKE

DIE DREI VARIANTEN UNSERER MNS-MASKE (IM HEIM- UND AUSWÄRTSSUJET SOWIE IN EINER SUBTILEN VERSION) ENTWICKELTEN SICH ZUM RENNER. Meistens vergriffen, aber schnell nachproduziert, sicherten sich unzählige Rapid-Fans die Hingucker, die sich auch immer im öffentlichen Bild sehen lassen. Knapp 70.000 abgesetzte Stück zeigten, dass wir hier in Sachen Schutzmaßnahme den Nagel auf den Kopf getroffen haben. Später gab es auch das grün-weiße Handdesinfektionsmittel, das ihr euch, wie die Masken, weiter in unseren Fanshops und unter rapidshop.at sichern könnt. Die grün-weiße Gemeinschaft zeigte sich auch in weiteren Aktionen: Unser ehemaliger Klubservice-Leiter Andy Marek startete seinen neuen Instagram-Kanal (**@andymarek.official**) sogleich mit der Rapid-Hymne, die er zusammen mit unseren Spielern (via Einzelvideos) neu einsang. Und unter dem Motto „Greenies fragen nach" konnten uns junge Rapid-Fans ihre Fragen schicken, die unsere Spieler danach in Videobotschaften beantworteten. Das ist Rapid! **GUB** ←

KREATIVER ZEITVERTREIB

WEIL AUCH DER ALLSEITS BELIEBTE „SCHULTAG BEIM SK RAPID“ VORLÄUFIG PAUSIEREN MUSSTE, überlegte sich unser Klubservice-Team auch hier viele Alternativen. Speziell an die jüngsten Rapid-Fans, vor allem Schülerinnen und Schüler, richtete sich die grün-weiße Freizeitbeschäftigung, die einige Schwerpunkte umfasste: Im Bereich „Malen“ stellten wir euch Vorlagen zum Downloaden zur Verfügung, „Verstehen“ kombinierte Texte und Wissen über unseren Verein, „Kennen“ lieferte ein Quiz und der „Rätselspaß“ wartete mit Suchbildern oder Wortspielen auf. Ein großer Spaß, der euch von Wien Energie und unserem Nachwuchspartner ÖBB-Infrastruktur AG präsentiert wurde und weiterhin als Download bereitsteht: **skrapid.at/freizeit** GUB ←

DIE MAGIE DER MUSIK

WER SCHON MAL BEI EINEM UNSERER SPIELE WAR, der kennt sie, die Gesänge unseres Blocks West oder des gesamten Stadions und welch positive Wirkung sie auf unsere Spieler haben können. Da die Meisterschaft zunächst verschoben und dann ohne Zuschauerbeteiligung ausgetragen wurde, starteten wir mit „Rapid ins Wochenende“ ein eigenes musikalisches Format. Hier sangen zwar unsere Akteure nicht selbst, gaben euch aber jeden Freitag einen Einblick in ihre privaten Lieblingslieder. Die jeweilige Playlist verlinkte direkt zu Spotify, wurde euch präsentiert von Premiumpartner Magenta und ließ sich so einfach per Klick anhören. Auch heute noch: **skrapid.at/rapidinswochenende**. Geheimtipp: die Lieblingslieder von Didi Kühbauer. GUB ←

SPENDE FÜR DEN SAMARITER-BUND

MITTEN IM EPIZENTRUM DER LOCKDOWN-PHASE REAGIERTEN WIR UND UNTERSTÜTZTEN EINEN UNSERER PARTNER. Der Arbeiter-Samariter-Bund, der in Wien u. a. Wohnungslosen- und Flüchtlingseinrichtungen betreut, bekam eine mehrere Kartons große Spende überreicht. Darin enthalten zahlreiche unserer Schutzmasken, Handdesinfektionsmittel und knapp 20 Fußbälle von adidas. „Als SK Rapid sind wir uns unserer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst“, so GF Christoph Peschek, der die Sachspenden an Oliver Löhlein, GF Samariter-Bund, und Herbert Hofmann (Obmann Gruppe Rudolfsheim-Fünfhaus) übergab. Der Samariter-Bund war danach bei unseren Geisterspielen im Einsatz und wacht im Regelfall auch sonst immer über die Gesundheit unserer Fans beim Stadionbesuch in Hütteldorf. GUB ←

Foto: Red Ring Shots

SAMMELKARTENFIEBER

SEIT HERBST KONNTET IHR ÜBER UNSERE RAPID APP AUCH BEI EINEM INTERAKTIVEN FEATURE MITMACHEN: Das grün-weiße Sammelkartenspiel powered by McDonald's Marschalek animierte und motivierte zum Ausprobieren und Entdecken der App. Je mehr ihr euch mit den Inhalten auseinandersetztet, umso eher bekamt ihr auf eurem Benutzerkonto dadurch grün-weiße Sammelkarten gutgeschrieben. Große Interaktion bedeutete mehr Sammelkarten – und die Chance auf exklusive Gewinne (Meet & Greet mit einem Spieler, Tickets oder Sportutensilien). Die glücklichen Gewinner wurden hier von uns verständigt, in Sachen Ticket-Gutscheine für die Heimspiele bitten wir um Geduld, weil wir aufgrund der aktuellen Situation noch keine adäquate Lösung haben. Wir versprechen aber, dass der Gewinn nicht verfällt! Danke fürs Mitmachen! GUB ←

IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN

FILM AB: DAMIT SICH DIE RAPID-FAMILIE ZUMINDEST SYMBOLISCH TREFFEN KONNTE, VERANSTALTETEN WIR EINEN SPEZIELLEN HEIMKINOABEND. Mit „Der Weg ins Finale“ zeigten wir auf RAPID TV in geschätzter Zusammenarbeit mit dem ORF die damalige historische Dokumentation über unsere legendären Europacupabende, die uns anno 1996 bis ins Finale des Europacups der Cupsieger gegen Paris Saint-Germain geführt haben. Präsentiert von Wien Energie konntet ihr euch vorab virtuelle Kinokarten in drei „Stadion“-Kategorien sichern und am digitalen Buffet passend versorgen. Alle Preise waren natürlich rein symbolisch, 10 % des Reinerlöses wurden danach an das Projekt „Kinderzukunft: Die Rapid-Familie hilft“ gespendet, das wir mit der Volkshilfe initiierten. Danke an alle, die hier mitgemacht und uns unterstützt haben! GUB ←

NACHWUCHSBEDARF

Foto: ChaLuk

IN DEN AUFREIBENDEN VERGANGENEN MONATEN KONNTEN WIR EIN NEUES MITGLIED IN UNSERER RIEGE AN PARTNERN BEGRÜSSEN: 11teamsports, seines Zeichens Österreichs größter Teamsportspezialist, unterstützt seither unsere zahlreichen Nachwuchsmannschaften. Der Ausrüster von über 400 Vereinen hat zudem auch ein Angebot parat: Zeigt in den acht Stores von 11teamsports eure Mitglieds- oder Abokarte vor und bekommt so –20 % auf zahlreiche Schuhe und weitere Produkte aller Marken. Weitere Infos: **11teamsports.com** GUB ←

DIE STORES IM ÜBERBLICK

Store Wien	Sterngasse 3–5, 1230 Wien
Store Krems	An der Schütt 40, 3500 Krems an der Donau
Store Loosdorf	Betriebsgebiet I/2, 3383 Inning
Store Graz	Brauquartier 5, 8055 Graz
Store Leibnitz	Rudolf-Hans-Bartsch-Gasse 4–6, 8430 Leibnitz
Store Salzburg	Josef-Lindner-Straße 2, 5071 Wals
Store Innsbruck	Eduard-Bodem-Gasse 3, 6020 Innsbruck
Store Hohenems	Sankt-Karl-Straße 2, 6845 Hohenems

KRAFTAKTE GEGEN DEN LASK

Das Optimum holten wir gegen die Linzer heraus: In Pasching gab es durch ein spätes Goldtor von Taxi Fountas ebenso einen Sieg wie zuhause, wo wir mit einem 3:1 siegreich blieben.

GESTERN, HEUTE, MORGEN

Vielleicht, weil so damit nicht zu rechnen war, freute die sportliche Entwicklung unserer Mannschaft in den vergangenen Wochen ungemein: Rapid stabilisierte sich, holte den Vizemeistertitel und konnte sich nicht nur auf viele arrivierte, sondern vor allem auch junge Spieler verlassen, die in die Bresche sprangen.

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU
→ STATISTIK: PETER KLINGLMÜLLER
→ FOTOS: RED RING SHOTS, GEPA PICTURES

MIT MITTE JULI JÄHRTE SICH EIN GANZ BESONDERER TAG IN UNSERER VEREINSGESCHICHTE ZUM VIERTEN MAL: AM 16. JULI ERÖFFNETEN WIR DAS ALLIANZ STADION MIT EINEM GROSSEN PROGRAMM, Eröffnungsgast Chelsea FC wurde mit 2:0 besiegt und die neue Heimstätte platzte mit mehr als 28.000 Rapid-Fans fast aus allen Nähten. Es war ein Kontrastbild, wie es größer kaum hätte sein können, zu den Eindrücken der letzten Wochen: Leere Stadien ohne Geräuschkulisse, jede Ballberührung, jeder Zuruf waren zu hören. Die Meistergruppe war gerade zu Ende gegangen, der Bewerb wurde auf sportlichem Weg in trockene Tücher gebracht – wenn man den Blick in andere Länder schweifen lässt, ist auch dies gar nicht so selbstverständlich. All das unter der Auflage, die zehn ausständigen Partien ohne Zuschauerbeteiligung auszutragen.

„Fußballspiele ohne unsere fantastischen Fans, das schmerzt uns alle sehr", bestätigten nicht nur unsere beiden Geschäftsführer Christoph Peschek und Zoran Barisic (mit dem ihr ein paar Seiten weiter ein ausführliches Interview findet), aber anders wäre es eben nicht möglich gewesen. Dass man die Saison auf jeden Fall auf dem Rasen beenden wollte, stand für Rapid und die Mehrheit der Bundesligisten außer Frage. Von diesem Umstand zeugt schlussendlich auch der zweite Platz, den wir schließlich fixierten – Rapid spielt Ende August in der Qualifikation für die Champions League weiter, in wenigen

SCHMERZEN GEGEN SALZBURG

Zum Auftakt in der Meistergruppe verloren wir in Wals-Siezenheim, was weniger wehtat als die langfristigen Ausfälle von Dibon, Sonnleitner und Murg. Bitter und historisch zugleich wurde es dann beim 2:7 zuhause.

Wochen erfolgt dazu die Auslosung und wir kennen den Gegner. Groß war also der Jubel, denn der erreichte Rang des Vizemeisters ist auch bei uns nicht alltäglich. Zuletzt gelang uns das 2015/16, damals der Cheftrainer an unserer Seitenlinie: Zoran Barisic.
Nicht nur unser jetziger Geschäftsführer Sport weist große Rapid-Erfahrung auf, sondern auch ein Großteil der aktuellen Mannschaft. Viele Akteure, die nun in den sich anbahnenden englischen Wochen zum Zug kommen würden, lernten im grün-weißen Nachwuchs, entwickelten sich über die Jahre hinweg und sollten nun Verantwortung übernehmen. „Die Situation ist, wie sie ist, wir müssen uns ihr stellen und sie bestmöglich annehmen", ging Stefan Schwab voran und der Kapitän sagte das nicht nur hinsichtlich des intensiven Umstands

> **Es ist wunderschön, endlich mal für seinen Herzensverein auflaufen zu dürfen.**
>
> Neuling Paul Gartler

von zehn anstehenden Spielen in nur fünf Wochen oder aufgrund von Covid-19, ein unliebsamer, aber steter Begleiter wurde nämlich auch das gewisse Ausfallspech. Nach Wochen ohne Regelbetrieb mussten schon beim Auftakt in Salzburg mit Christopher Dibon (Kreuzbandriss), Mario Sonnleitner und Thomas Murg drei arrivierte Kräfte für den Rest der Saison passen. Die Niederlage (0:2) schmerzte da viel weniger. Didi Kühbauer und sein Trainerteam sahen sich, auch über die nächste Zeit hinweg, immer wieder zum Improvisieren veranlasst. Da half es zumindest, dass die Kader der Bundesligisten vor dem Start in die Meistergruppe auf 30 Mann ausgeweitet wurden und man sich aufgrund der Belastungen auf fünf Wechsel pro Spiel verständigte. „Je länger die Saison dauert, desto anstrengender wird es, noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren, weil die Regenerationsphasen auf ein Minimum beschränkt sind", schwante Didi Kühbauer Übles. Dennoch, es war und wurde vor allem die Zeit der jungen Rapidler oder jener, die sonst nicht immer in der ersten Reihe stehen. Kelvin Arase etwa meldete sich gleich im ersten Heimspiel gegen Sturm Graz mit zwei Treffern.

Gegen Sturm Graz zeigten wir unsere Tugenden eindrucksvoll: Beim Heimsieg ließen wir den Grazern kaum Luft zum Atmen und siegten 4:0. Auswärts drehten wir einen 0:2-Rückstand noch in einen umjubelten Auswärtssieg.

VOLLE WINDSTÄRKE

Mal war es der Tormann, mal Unkonzentriertheit vor dem gegnerischen Gehäuse: Bis auf ein Fountas-Tor wollte der Ball nicht ins Netz. In Hütteldorf war es ähnlich, da revanchierten sich die Oststeirer aber.

HARTBERGER HINDERNISSE

Leo Greiml nützte die Gunst der Stunde in der Innenverteidigung und war danach kaum mehr wegzudenken.
Und Yusuf Demir, heuer gerade einmal 17 Jahre alt geworden, spielte mit einer Unbekümmertheit auf, die viel Lust auf noch viel mehr machte.
Unser Cheftrainer brachte es aber auf den Punkt, die jungen Spieler „nach und nach zu bringen und ihnen die Gelegenheit zu geben, sich zu zeigen". Nur nicht zu viel auf einmal, nur nicht, nach dem 4:0 gegen Sturm, glauben, dass es so einfach weiterginge, aber der Erfolgslauf sollte sich fortsetzen, eben weil auch gestandene Akteure schlau und reaktionsschnell ihr Tagwerk verrichteten: Taxi Fountas überlistete den LASK mit seinem Goldtor zum 1:0 in Pasching (Minute 87). Wenige Tage später rang man den WAC zuhause durch ein spätes Tor von Max Ullmann mit 2:1 (wieder Minute 87) nieder – der Mittelfeldspieler spulte heuer überhaupt die meisten Meisterschaftseinsätze ab (31). Und Hartberg dominierte man fast nach Belieben, Fountas' 1:0 war hier nicht wirklich Beleg der Hütteldorfer Dominanz. Aber erneut ein Sieg! Und wieder Rapidler, die in die Bresche sprangen, wie etwa auf der Tormannposition. Da Richi Strebinger aufgrund von anhaltenden Rückenproblemen länger pausieren musste, zeigten zwei Urrapidler, dass mit ihnen immer zu rechnen ist: Tobias Knoflach stand reaktionsschnell seinen (Tor-)Mann und als auch er einmal ausfiel, kam in Hartberg Paul Gartler zu seinem Profidebüt: „Es ist wunderschön, endlich einmal für seinen Herzensverein auflaufen zu dürfen", strahlte Gartler nicht nur wegen des Auswärtssieges. Stark und abgeklärt präsentierten sich auch andere: Dejan Ljubicic spielte eine starke Meistergruppe und zeigte seine Anpassungsfähigkeit sowohl im Mittelfeld als auch in der Verteidigung; Vornamensvetter Dejan Petrovic, der erst im Frühjahr zu Rapid gekommen ist, hat seine konstant abgeklärten Leistungen fast schon mit stoisch-unauffälliger Ruhe abgespult; und Filip Stojkovic brachte auf der rechten Seite nicht nur die gewisse Abgeklärtheit, sondern auch eine Prise Coolness ins Spiel. Kurzum: Da hatte sich ein Gefüge gefunden, das wuchs. Und das voneinander profitierte und so auch Rückschläge, wie das unnötige 0:1 gegen die Hartberger zuhause, wegsteckte (Debüts von Paul Gobara und Dragoljub Savic). Weit mehr schmerzte eine auch in der Rückschau unglaubliche 2:7-Klatsche gegen den späteren Meister Salzburg, die uns fast atemlos zurückließ. Doch zu stark hatte sich Rapid in den Spielen davor präsentiert – und unsere folgende Reaktion war so, wie wir sie sehen wollen. Nicht weil man beim kriselnden Sturm in Graz zur Pause überraschend mit 0:2

BUNDESLIGA, MEISTERGRUPPE

RUNDE 23
RB Salzburg – SK Rapid
2:0 (1:0), 3.6.2020
RB Arena

RUNDE 24
SK Rapid – SK Sturm Graz
4:0 (2:0), 7.6.2020
Allianz Stadion
TORE: Arase (2), Schwab, Fountas

RUNDE 25
LASK – SK Rapid
0:1 (0:0), 10.6.2020
Raiffeisen Arena
TOR: Fountas

RUNDE 26
SK Rapid – WAC
2:1 (1:0), 14.6.2020
Allianz Stadion
TORE: Kitagawa, Ullmann

RUNDE 27
TSV Hartberg – SK Rapid
0:1 (0:1), 17.6.2020
Profertil Arena
TOR: Fountas

RUNDE 28
SK Rapid – TSV Hartberg
0:1 (0:1), 21.6.2020
Allianz Stadion

RUNDE 29
SK Rapid – RB Salzburg
2:7 (1:4), 24.6.2020
Allianz Stadion
TORE: Kara, Fountas

RUNDE 30
SK Sturm Graz – SK Rapid
2:3 (2:0), 28.6.2020
Merkur Arena
TORE: Arase, Schwab, Kara

RUNDE 31
SK Rapid – LASK
3:1 (2:0), 1.7.2020
Allianz Stadion
TORE: Fountas, Knasmüllner, Eigentor

RUNDE 32
WAC – SK Rapid
3:1 (2:0), 5.7.2020
Lavanttal-Arena
TOR: Kitagawa

PATTSTELLUNG GEGEN WAC

Mit einem späten und ganz wichtigen 2:1 ebneten wir gegen den WAC die Einzementierung von Platz zwei. Die Wolfsberger wiederum sicherten sich mit einem Sieg in der letzten Runde gegen uns den UEL-Startplatz.

zurücklag, sondern weil das Spiel durch Tore von Arase, Schwab (per Elfmeter) und Ercan Kara in der Schlussminute noch gedreht wurde – unser siebentes Tor heuer in der Nachspielzeit, Höchstwert und die passende Antwort! „Die Niederlage gegen Salzburg war nicht lange in unserem Kopf, viel Zeit zum Nachdenken hat man in solch intensiven Wochen ja auch nicht", brachte es Tobias Knoflach auf den Punkt. „Mit dem Kraftakt in Graz hat man gesehen, dass es innerhalb der Mannschaft stimmt." Und wie! Denn auch wenn es vor dem letzten Heimspiel gegen den LASK noch allfällige Rechenspiele aufgrund der Platzierung in der Tabelle gab, ließ Rapid gegen die Linzer keinen Zweifel daran, dass man Zweiter werden wollte. 2:0 nach 45 Minuten, am Ende hatten wir den Winterkönig mit 3:1 besiegt und den Vizemeistertitel vorzeitig fixiert! Bei der Niederlage zum Abschluss in Wolfsberg, die unter „ferner liefen" verbucht werden konnte, gaben sich noch einige Jungrapidler ein weiteres Stelldichein (Dalibor Velimirovic, Adrian Hajdari, Melih Ibrahimoglu). Rapid war aber endlich wieder Vizemeister, holte zehn Auswärtssiege (so viele wie noch nie innerhalb einer Saison), hatte mit Taxi Fountas (19 Tore in der Meisterschaft) einen absoluten Topscorer (nur Robert Beric traf in den letzten Jahren, genauer 2014/15, öfter) und viel Talentaufbauarbeit für die Zukunft betrieben, mit vielen Spielern, die schon lange bei uns sind, gegenwärtig zum Zug kommen und langfristig eine größere Rolle spielen sollen. „Ganz ehrlich, mit einem solchen Saisonverlauf haben wohl nicht viele gerechnet", freute sich Cheftrainer Didi Kühbauer. Und blickt, wie wir alle, auf die kommenden Wochen und Monate. Was diese bringen werden, können wir unmöglich vorhersagen, die gewohnte Planungsphase ist aufgrund der weiter vorherrschenden Situation begrenzt. Mit Redaktionsschluss dieser Ausgabe war nur der Abgang von Stephan Auer (132 Pflichtspiele in fünf Saisonen), dessen Vertrag ausgelaufen ist, fix. Und sonst? Man wird es sehen, aber angesichts der vergangenen Wochen ist klar: Rapid ist immer bereit für das Morgen. ←

EINGESETZTE SPIELER SAISON 2019/20

NR. (POS.)	NAME	BUNDESLIGA EINSÄTZE	BUNDESLIGA TORE	ÖFB-CUP EINSÄTZE	ÖFB-CUP TORE	GESAMT EINSÄTZE	GESAMT TORE
1 (T)	STREBINGER, Richard	20	0	2	0	22	0
3 (V)	MÜLDÜR, Mert	4	1	0	0	4	1
4 (V)	BARAC, Mateo	18	3	2	1	20	4
6 (V)	SONNLEITNER, Mario	7	0	0	0	7	0
7 (M/A)	SCHOBESBERGER, Philipp	11	2	2	0	13	2
8 (M)	SCHWAB, Stefan	30	8	2	1	32	9
9 (A)	FOUNTAS, Taxi	27	19	2	1	29	20
10 (M)	MURG, Thomas	20	3	1	2	21	5
13 (V/M)	SCHICK, Thorsten	17	0	1	0	18	0
14 (M)	GRAHOVAC, Srdjan	19	0	1	0	20	0
15 (M)	MARTIC, Manuel	1	0	0	0	1	0
16 (M)	PETROVIC, Dejan	14	0	0	0	14	0
17 (V)	DIBON, Christopher	22	2	2	1	24	3
20 (V)	HOFMANN, Maximilian	18	1	2	1	20	2
21 (T)	KNOFLACH, Tobias	12	0	0	0	12	0
22 (V)	STOJKOVIC, Dejan	19	0	1	0	20	0
24 (V/M)	AUER, Stephan	15	0	2	0	17	0
25 (T)	GARTLER, Paul	2	0	0	0	2	0
27 (A)	BADJI, Aliou	16	3	2	0	18	3
28 (M)	KNASMÜLLNER, Christoph	28	4	1	1	29	5
29 (A)	KARA, Ercan	9	3	0	0	9	3
30 (V)	GREIML, Leo	9	0	0	0	9	0
31 (V/M)	ULLMANN, Maximilian	31	3	1	0	32	3
32 (A)	KITAGAWA, Koya	19	2	1	1	20	3
36 (A)	ARASE, Kelvin	25	5	2	1	27	6
38 (M)	HAJDARI, Adrian	2	0	0	0	2	0
39 (M)	LJUBICIC, Dejan	22	2	1	0	23	2
40 (M)	IBRAHIMOGLU, Melih	4	0	0	0	4	0
42 (M)	SCHUSTER, Lion	1	0	1	0	2	0
43 (A)	SAVIC, Dragoljub	1	0	0	0	1	0
46 (V)	GOBARA, Paul	1	0	0	0	1	0
47 (V/M)	VELIMIROVIC, Dalibor	6	0	1	0	7	0
48 (M/A)	DEMIR, Yusuf	6	0	0	0	6	0
49 (M)	WUNSCH, Nicholas	1	0	1	0	2	0

DIE ÄUSSEREN RAHMENBEDINGUNGEN BLIEBEN DIE GLEICHEN: DAS ALLIANZ STADION, DER RASEN, SPIELFELD UND GERÄTE, ABER DA UND DORT ZEIGTEN SICH DIE ÄNDERUNGEN IM DETAIL ODER SEHR OFFENSICHTLICH. Dass alle Spiele ohne Publikum ausgetragen wurden, kam besonders beim populärsten Verein des Landes zum Tragen – bei uns. So war es mehr als ungewohnt, Heim- und Auswärtsspiele ohne unsere lautstarken Fans zu absolvieren, ohne die leidenschaftliche Unterstützung, die der Mannschaft ein ums andere Mal ein hilfreicher 12. Mann war. Dennoch galt es, sich mit den neuen Gegebenheiten zu arrangieren, denn die sogenannten Geisterspiele waren Mittel zum notwendigen Zweck, die Saison sportlich überhaupt zu beenden, während sie in anderen Ländern sogar ganz abgebrochen wurde.

ABSEITS IM BLICKFELD

Eine neue Situation im altbekannten Umfeld – auch für uns brachte sie an den Spieltagen manche Änderung.

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU | → FOTOS: RED RING SHOTS, GEPA PICTURES

Am Geschehen auf dem Rasen änderten sich Dinge, die oftmals ein genaueres Hinsehen erforderten: Die beiden Teams liefen nicht gemeinsam auf den Rasen, sondern im Sinne des Abstandhaltens nacheinander. Aufgrund des erhöhten Verletzungsrisikos in fünf englischen Wochen hintereinander wurden jeder Mannschaft fünf (statt wie gewohnt drei) Wechsel zugestanden. Und ging ein Ball ins Aus oder benötigte es einen neuen, sorgten „Ballhygiene-Beauftragte" an der Seitenlinie für flotten Nachschub. Bei uns waren das in den Heimspielen gute Bekannte: Nachdem die Kader kurzfristig auf 30 Spieler erhöht worden waren, mischten sich etliche Akteure von Rapid II ins Geschehen, kamen mitunter zu ihrem Profidebüt (Paul Gobara, Dragoljub Savic) oder zu weiteren Einsätzen (Adrian Hajdari). Oder sie halfen, wie Dalibor Velimirovic, einfach mit, ausgerüstet mit Mund-Nasen-Schutz und Handschuhen, Bälle mit einer speziellen Lauge zu desinfizieren und dann wieder zur Verfügung zu stellen. Nach dem Schlusspfiff wurden die bekannten Interviews für die TV-Rechte-Inhaber SKY und ORF eins im Freien abgehalten, der Eckbereich zwischen der Haupt- und Nordtribüne wurde hier zu einer praktikablen Übergangslösung. Und weil die diversen Räumlichkeiten ja frei waren, wurden die Pressekonferenzen vor und nach den Spielen auf der Ebene 1 abgehalten. Jeder Zutritt (Vereinsoffizielle, Medienvertreter usw.) in den Stadionbereich wurde dokumentiert und nach gesundheitlichen Aspekten überprüft, die Gesamtzahl der erlaubten Personen im Stadion nie überschritten.

Geladene Gäste: Wir begrüßten im Rahmen der „Geisterspiele" besondere Anhänger, um ihnen eine kleine Freude zu bereiten.

In dieser schwierigen Phase konnten wir auch anderen Menschen eine Freude bereiten. Pascal, ein junger, leider kranker Rapid-Fan und Patient im St. Anna Kinderspital, erlebte mit Erlaubnis der Ärzte und im Beisein seiner Mutter das Heimspiel gegen den WAC mit. Ebenso hießen wir gegen Hartberg Gundis Herberth mit ihren drei kleinen Kindern willkommen. Die Familie hat eine sehr schwere Zeit hinter sich, nachdem der Vater, ebenso Rapid-Fan, sehr früh nach schwerer Krankheit verstorben ist. Hier schenkten wir ein wenig Freude, wenngleich einmal mehr bewusst wurde, wie wichtig die Gesundheit ist, nicht nur in der aktuellen Situation. ←

EGAL WOS KUMMT IM LEBN RAPID WIRDS IMMA GEBN!
WIEN ENERGIE
Offizieller Hauptsponsor
ABOKARTE
RAPID
GEMEINSAM. KÄMPFEN. SIEGEN.
SAISONABO 2020/21
JETZT ERHÄLTLICH!
SK RAPID SAISONABO 2020/21

Mit den beiden Varianten zu unserer Jahreskarte für die anstehende **Saison 2020/21** haben wir die ersten Vorboten für das neue Spieljahr für euch. Sichern, Treue zeigen und hoffentlich bald wieder in Hütteldorf mit dabei sein!

IMMER AN DER SEITE RAPIDS: DAS ABO 16 UND DAS ABO PLUS

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU
→ FOTOS: SK RAPID, RED RING SHOTS

DIE LEIDER IMMER NOCH SEHR AKTUELLE GESAMTSITUATION RUND UM COVID-19 BEGLEITET AUCH UNSEREN VEREIN WEITERHIN SEHR AKTIV. Dennoch wollen und müssen wir uns nach dem Abschluss der vergangenen Saison im Hintergrund vor allem mit den Planungen für die neue beschäftigen. Dabei arbeiten wir für euch zahlreiche Dinge und Überlegungen aus, immer an die momentanen Gegebenheiten gebunden. So auch bei unserer Jahreskarte, die wir euch wieder in zwei Varianten anbieten: das gewohnte Abo 16 und das alle Spiele inkludierende Abo Plus, die ihr euch ab sofort sichern könnt. Natürlich mit dem Vorbehalt, dass wir derzeit weiterhin nicht wissen, wann wieder ein geregelter Besuch unseres Allianz Stadions möglich ist.

Mit heutigem Wissensstand werden wir die neue Tipico-Bundesliga-Saison vor zumindest 10.000 Fans im Allianz Stadion beginnen. Wir hoffen, dass die gesundheitliche Situation bald eine Vollauslastung erlaubt und wir wieder unvergleichliche Fußballfeste feiern dürfen! Ein enorm wichtiger Bestandteil sind unsere treuen AbonnentInnen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei all jenen bedanken, die auf die Rückerstattung der fünf Spiele verzichtet und einen sehr wichtigen Teil zum erfolgreichen Fortbestand des SK Rapid geleistet haben!

Weiters wollen wir uns auch bei allen Abo-Plus-BesitzerInnen bedanken, die bereits ihr Abo für die kommende Saison verlängert und einmal mehr ihre Treue zum SK Rapid gezeigt haben. Sollte es in der kommenden Saison wieder zu Spielen ohne Zuschauer kommen, was wir alle natürlich nicht hoffen, werden wir euch selbstverständlich wieder die Möglichkeit der Rückerstattung anbieten.

Wir möchten aber darauf hinweisen, dass es aufgrund der behördlich vorgegebenen Kapazitätsbeschränkungen bei den ersten Spielen im Herbst 2020 und des damit einhergehenden verpflichtend zu erarbeitenden Präventionskonzepts für (Sport-)Veranstaltungen mit 10.000 Zusehern sehr wahrscheinlich ist, dass ihr wegen der zwingend einzuhaltenden Abstandsregeln nicht auf eurem gewohnten Platz unsere Mannschaft unterstützen könnt. Sobald wir hier von den Behörden weitere Lockerungsmaßnahmen in puncto Stadionbefüllung sowie nähere Informationen erhalten haben, werden wir euch natürlich Bescheid geben. Wir bitten euch aber schon jetzt um Verständnis, falls ihr das eine oder andere Spiel dann nicht auf eurem gewohnten Platz mitverfolgen könnt!

Auf jeden Fall bekommen wir durch euren Abschluss bzw. die Verlängerung notwendige finanzielle Mittel herein, die uns einen weiteren Schritt in Richtung nachhaltige Planung setzen lassen. Nachfolgend findet ihr einen Überblick.

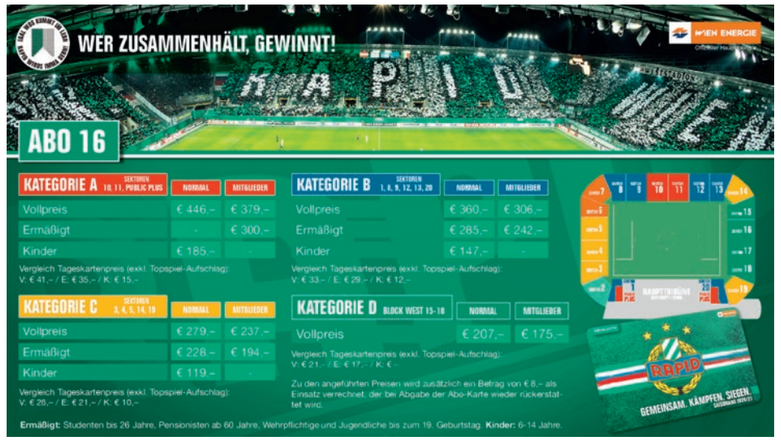
UNSERE ABO-VARIANTEN: DAS ABO 16 UND DAS ABO PLUS

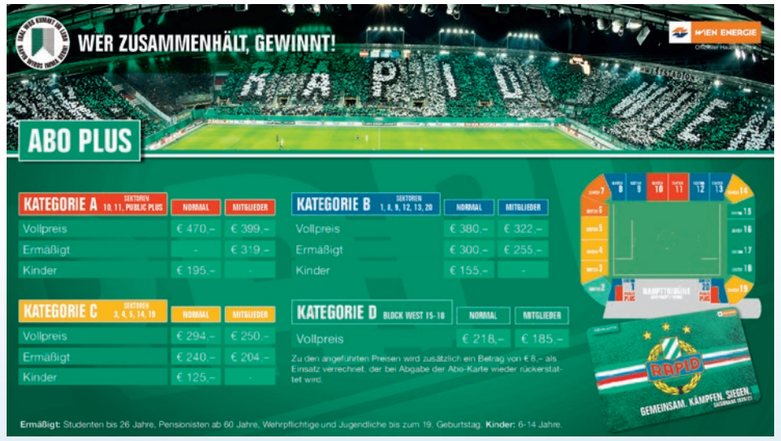
Das Abo 16 enthält, wie der Name schon sagt, die regulären 16 Liga-Heimspiele des SK Rapid in der Saison 2020/21. Sollten hier noch Play-off-Spiele dazukommen, müssen die Tagestickets dafür extra erworben werden, diese sind nicht im Abo 16 inbegriffen.

Bei unserer zweiten Variante, dem Abo Plus, ist hingegen alles inkludiert. Es ist das Rundumpaket für Fans, die bei jedem Heimspiel dabei sein wollen. Hier haben wir ein umfassendes, sehr attraktives Angebot geschnürt. Es sind alle Meisterschaftsheimspiele inklusive etwaiger Play-off-Spiele inkludiert. Weiters bekommt ihr hier noch einen Gutschein über 10 Euro für unsere Fanshops. Mit dem Abo Plus habt ihr zudem automatisch euren Platz, wenn wir Heimspiele im ÖFB-Cup oder in den UEFA-Wettbewerben (unabhängig von der Runde) austragen. Die Zusatzkosten für die Eintrittskarten werden dann von eurem angegebenen Konto abgebucht. Und: Als Mitglied bekommt ihr wie gewohnt 15 Prozent Rabatt beim Kauf einer neuen Jahreskarte. Derzeit läuft die Verlängerungsphase für unsere AbonnentInnen der Saison 2019/20 – entweder online im jeweiligen Benutzerkonto oder im Fancorner im Allianz Stadion (Montag–Samstag 11–18 Uhr).

Nähere Informationen zum Ende der Verlängerungsfrist und zu den Vorverkaufszeiten für Mitglieder sowie den freien Verkauf findet ihr auf unserer Website! Bei Fragen stehen wir euch entweder persönlich im Fancorner oder unter **klubservice@skrapid.com** zur Verfügung.

Wir bedanken uns für eure Unterstützung, die ihr uns – bei allen momentanen Unwägbarkeiten – mit dem Erwerb des neuen Abos somit zusichert! ←





UNTERSTÜTZUNG SICHERN, TREUE ZEIGEN: UNSERE „FANKLUB-MITGLIEDER-CHALLENGE“

Eines unserer Projekte, das wir nun mit eurer Hilfe initiieren, startet unter dem Namen „Mitglieder-Challenge“ und richtet sich vorrangig an unsere Fanklubs. Macht mit und gewinnt!

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU | → FOTOS: SK RAPID

ZWEI GROSSE ANKERPUNKTE DER GRÜN-WEISSEN UNTERSTÜTZUNG WOLLEN WIR NUN MIT EINER NEUEN AKTION KOMBINIEREN. Zum einen unsere Mitgliedschaft, denn als Vereinsmitglied leistet ihr mit eurem Zuspruch einen Beitrag, der uns hilft, nachhaltig planen zu können, zum anderen unsere offiziellen Fanklubs, die – von kleineren bin zu großen Zusammenschlüssen – ihrerseits für die Bindung zu unserem Lieblingsverein sorgen.
Nun haben wir die erste „Fanklub-Mitglieder-Challenge“ ins Leben gerufen. Hier wollen wir uns mit eurer Hilfe bemühen, möglichst viele Fanklub-Mitglieder von einer Rapid-Mitgliedschaft zu überzeugen, um so der grün-weißen Familie in ihrer Gesamtheit beizutreten.
Um dieses Vorhaben zu bewerkstelligen, bekamen alle Fanklub-Obmänner/Obfrauen ein Mitgliedschaftsformular zusammen mit einem Brief zugeschickt. Dieses Schreiben könnt ihr beliebig oft kopieren und wiederum an eure Mitglieder weiterleiten. So macht ihr aktiv Überzeugungsarbeit, damit diese auch beim SK Rapid Mitglied werden. Anhand eines Gesamtformulars, das ihr an uns retourniert, sehen wir dann, welcher Fanklub bei der Challenge am eifrigsten Mitglieder gesammelt hat – bis zum 31. August 2020 habt ihr dafür Gelegenheit.
Und es warten spannende Belohnungen: Jene Fanklubs, die mit den meisten neuen Rapid-Mitgliedern aufwarten können, stellen wir groß in der „Rapidviertelstunde“ auf W24 vor, zudem gibt es Beiträge über euch auf unserer Website, im „Rapid-Magazin“ und auf den Social-Media-Kanälen.
Der Hauptpreis hat es überhaupt in sich: Unter dem Motto „Rapid zu Gast bei Dir“ veranstalten wir in deinem Ort oder Vereinslokal ein Rahmenprogramm mit Spielern der Profis, Trainern, Funktionären und vielem mehr. Wenn das kein Anreiz ist!
Lasst euch diese tolle Aktion nicht entgehen, stärkt damit unsere grün-weiße Gemeinschaft und seid tatkräftig mit dabei!
Solltet ihr weiterführende Infos benötigen oder Fragen haben, meldet euch einfach bei uns unter mitglied@skrapid.com – wir freuen uns auf eure Mithilfe! ←

AUSWÄRTSKRAFT

IN WELCHEM RAHMEN SIE AUCH KÜNFTIG STATTFINDEN, AUSWÄRTSSPIELE WIRD ES AUCH IN DER NEUEN SAISON NATÜRLICH GEBEN. Die klassische blau-rote Dress, in der unsere Mannschaft in der abgelaufenen Saison besonders oft eine gute Figur machte, könnt ihr euch ab sofort in unseren Fanshops und unter rapidshop.at zu einem absoluten Spitzenpreis sichern: Ihr bekommt ganze 50 % Rabatt – schnell zuschlagen, solange der Vorrat reicht! GUB ←

AUCH UNSER ALLJÄHRLICHES MITGLIEDERTREFFEN MUSSTE SICH DEN UMSTÄNDEN ANPASSEN. Sammeln sich sonst mehrere hundert Rapid-Fans auf der Ebene 1 im Allianz Stadion, herrschte diesmal Stille und Leere. Weil wir euch als treue Vereinsmitglieder auch in Zeiten wie diesen auf dem Laufenden halten wollen, verlagerten wir das Ganze auf eine digitale Ebene, zumindest großteils. Vorab konntet ihr wieder Fragen einsenden, die Präsident Martin Bruckner, die beiden Geschäftsführer Christoph Peschek und Zoran Barisic sowie Cheftrainer Didi Kühbauer im Gespräch vor Ort mit Lukas Marek beantworteten. Mittels Videobotschaften wurden Spieler wie Stefan Schwab, Christopher Dibon, Mario Sonnleitner oder auch Andy Marek zugeschaltet. Das Treffen, das in dieser Form hoffentlich einzigartig bleibt, konnten sich unsere Mitglieder dann exklusiv mittels Log-in auf unserer Website und auf RAPID TV anschauen. Hoffentlich können wir euch bei der nächsten Auflage aber wieder persönlich bei uns empfangen. Zum Nachschauen findet ihr es übrigens weiterhin auf tv.skrapid.at im Bereich „Mitglieder Only“. GUB ←

#GEMEINSAM2020 – WIR FÜR RAPID!

GEMEINSAM SCHLAGEN WIR JEDEN GEGNER! Viele Jahreskarten-BesitzerInnen haben uns eine Unterstützungserklärung zugesandt, einige auch in Form von Videos. Wir sagen allen DANKE und veröffentlichen auf skrapid.at in unregelmäßiger Reihenfolge die Clips! Alle Infos zum Thema „Abo- bzw. Tageskartenrückerstattung“ findet ihr natürlich auf unserer Homepage unter dem Unterpunkt „Jahreskarte“. Danke für eure Unterstützung! EB ←

ANZEIGE

DAS TEAM HAT UNMENSCHLICHES GELEISTET!

Seine erste Saison als Sportchef war gleich eine der aberwitzigsten in der Klubgeschichte. **Zoran Barisic** über den Vizetitel (und seine Tücken), Krach mit Didi Kühbauer, die Jugendwelle und die Mammutaufgabe, für die kommende Saison zu planen.

→ INTERVIEW: MARKUS GEISLER → FOTOS: GEPA PICTURES, RED RING SHOTS

RAPID-MAGAZIN: Sie haben sich nach der Saison ein paar Tage Urlaub in Kufstein gegönnt. Hat diese durch und durch verrückte Saison mehr an Ihren Nerven gezehrt als jede andere zuvor?
ZORAN BARISIC: Kurz und knapp: ja, definitiv! Wobei Urlaub in Zeiten wie diesen auch relativ ist.

Dass Rapid Vizemeister wurde, war ein versöhnlicher und toller Abschluss, kann aufgrund Ihrer Vita im Klub aber niemanden überrascht haben. Ist da, wo Barisic bei Rapid draufsteht, immer der Vizetitel drin?
(lacht laut) Es freut mich wirklich sehr, dass der Erfolg zurückgekommen ist, nur hat damit im Vorfeld nun wirklich niemand rechnen können. Umbruch mit neuer und verjüngter Mannschaft, Verletzungen, Corona … Dieser zweite Platz ist gar nicht hoch genug einzuschätzen.

Für viele Vereine war Corona eine sportliche Zäsur, Rapid hatte vorher und nachher einen Punkteschnitt von 1,8. Was wurde in der Rückschau richtig gemacht, um einen Absturz zu verhindern?
Bei uns hat sich in dieser Saison ein unglaublicher Teamgeist entwickelt, daher waren die Jungs fähig, allen Widerständen zu trotzen. All die jungen Spieler, die raufgezogen wurden, haben uns frische Energie gegeben. Und die arrivierten Spieler haben es schnell zu einer Einheit werden lassen. Das wurde in der Corona-Krise deutlich.

Worin genau?
Zum Beispiel, als es um Kurzarbeit und Gehaltsverzicht ging. Ich kann sagen, dass unsere Spieler auf noch mehr Geld verzichtet haben als eigentlich ausgemacht war. Alle, wirklich alle haben an einem Strang gezogen. Das hat sich im Umfeld,

Für Barisic sind die Tage als Sportdirektor deutlich länger als die als Trainer. Um Top-Talent Demir will er kämpfen, kann aber nichts versprechen: „Bei einem Angebot reden wir."

Wir ordnen dem Erfolg alles unter, wenn es sein muss, auch unsere Freundschaft.

Zoran Barisic über sein Verhältnis zu Trainer Didi Kühbauer

vor allem aber auf dem Platz bemerkbar gemacht. Und, ja, wir hatten in manchen Situationen auch das nötige Glück. Aber das hat ja bekanntlich nur der Tüchtige.

Spielt es für Sie eine Rolle, dass Rapid auch ohne den 4-Punkte-Abzug des LASK Vizemeister geworden wäre?
Ja, das spielt eine Rolle, eine große sogar, egal, wie man die Sanktion inhaltlich bewertet. Aber es ist wichtig, dass wir nicht nur deswegen Zweiter wurden, sondern auf rein sportlichem Weg.

Rapid ist der Klub, dem die Geisterspiele am meisten geschadet haben, von der Stimmung her und wirtschaftlich. Mit Ihrer Erfahrung: Wie lange kann diese Art des Fußballs funktionieren?
Nicht mehr lange! Und damit meine ich nicht nur die Emotionen, sondern auch die Einnahmen. Natürlich habe ich lieber Geisterspiele als gar keine, aber der Fußball ist ein riesiger Wirtschaftszweig, der von den Fans lebt. So, wie er zuletzt gespielt wurde, kann er nicht überleben.

Gehen Sie davon aus, dass in der nächsten Saison zumindest die kolportierten 10.000 Fans möglich sein werden, oder gehen Sie sicherheitshalber von gar nichts aus?
Man muss immer vom Worst Case ausgehen und trotzdem das anstreben, was vom Gesetzgeber möglich ist. Unser Problem ist: Wir haben rund 14.000 Abonnenten, 10.000 dürfen vielleicht rein. Wie löst du dieses Dilemma? Da gibt es ernste emotionale Probleme. Da geht es um Bindung, um Fans, das Wichtigste bei Rapid. 4000 Fans ausschließen zu müssen, das würde uns sehr wehtun.

Gibt es Planspiele, wie die Tickets vergeben würden?
Wir sind gerade dabei, das in Arbeitsgruppen auszuarbeiten. Irgendwie werden wir eine Lösung präsentieren, auch wenn ich jetzt schon weiß, dass sie unbefriedigend sein wird.

Bei aller Freude über Platz zwei gab es auch kritische Stimmen, dass Rapid von der Attraktivität weniger hielt als versprochen wurde. Haben Sie dafür Verständnis?
Nur zum Teil. Wenn man attraktiv spielt und Zweiter wird, heißt es, man hätte mehr kämpfen können. Wenn man nicht so attraktiv spielt und den Rapid-Kampfgeist zeigt, heißt es, man hätte schöner spielen können. Fußball ist ein Ergebnissport. Wir hatten irrsinnig große Probleme zu bewältigen, das vergisst man immer wieder. Wir hatten zehn, elf, zwölf teils schwer verletzte Spieler zu ersetzen, viele Junge sprangen in die Bresche. Dass da Automatismen fehlen, Abläufe nicht hundertprozentig passen und auch die Erfahrung fehlt, ist ganz normal. Das wird zu wenig in Betracht gezogen. Was dieses Team und alle Mitarbeiter dieses Vereins in dieser Saison geleistet hat, war für mich teils unmenschlich!

Rapid hat 34 Spieler eingesetzt, das sind mehr als drei Mannschaften. Welche Erkenntnisse konnten Sie als Sportchef daraus gewinnen?
Allein, wie viele Junge gezeigt haben, dass mit ihnen in Zukunft zu rechnen ist, lässt mir das Herz aufgehen. Damit haben wir Werte für den Verein geschaffen. Diesen Weg müssen wir fortsetzen, mit noch mehr Konsequenz. Wichtig war aber auch, dass die arrivierten Spieler ein so feines Gespür hatten, wie sie die jungen Spieler mitnehmen konnten. Sie haben eine Gemeinschaft gebildet, in der unglaubliches Vertrauen herrschte, jeder konnte sich auf jeden verlassen.

Mögen Sie sagen, welche Youngsters Sie am meisten beeindruckt haben?
Es kursieren ja immer die gleichen Namen durch die Medien, da möchte ich keinen hervorheben. Grundsätzlich bin ich mit allen zufrieden. Schade war, dass ein Spieler wie Marko Bozic aufgrund seiner Verletzung nicht zum Einsatz kam, der hätte sicher auch eine Talentprobe abgegeben.

In der öffentlichen Diskussion sticht ein Name heraus: Von Yusuf Demir erzählt man sich wahre Wunderdinge. Sie beobachten ihn jeden Tag. Wie viel davon ist Wunschdenken, wie viel Realität?

Dass er zu den Top-Talenten in Europa gehört, steht außer Frage. Das hat er nicht nur bei uns bewiesen, sondern auch in diversen U-Nationalmannschaften. Dort ist er sehr vielen Scouts und Sportdirektoren aufgefallen.

Spielt er nächstes Jahr noch bei Rapid?
Ich schließe nichts aus. Ich könnte sagen: Er bleibt, er hat ja einen Vertrag, aber das wäre vermessen und nicht seriös. Ich würde mich freuen, wenn er bliebe, aber wenn ein gutes Angebot kommen sollte, werden wir darüber reden.

Als Sie vor gut einem Jahr Sportdirektor wurden, hat nicht jeder gleich laut „Hurra“ geschrien, es gab durchaus auch kritische Stimmen. Spüren Sie in dieser Richtung Genugtuung?
Immer! Es ist eine Motivation für mich, wenn mir jemand etwas nicht zutraut. Daraus schöpfe ich Energie. Diese „Jetzt erst recht!“-Mentalität steckt in mir drin, ich möchte es dann diesen Meinungsmachern und Stimmungsbildnern zeigen und beweisen, aber auf meine Art und Weise, in Ruhe und ohne viel Blabla nach außen.

Auch für Sie war es ein Schritt auf unbekanntes Terrain. Dachten Sie einmal, ich bin hier falsch?
Ich wusste bei der Vertragsunterzeichnung, worauf ich mich einlasse. Und auch heute noch bin ich in der Position, dass ich viel zu lernen habe. Meine Arbeitstage sind sicher länger als früher als Trainer, intensiver, umfangreicher. Gott sei Dank habe ich ein Team um mich herum, das mir extrem hilft.

Ihr gutes Verhältnis zu Didi Kühbauer ist ja bekannt, aber wie oft kracht es wirklich, wenn zwei, sagen wir mal, Sturschädel aufeinanderprallen, die beide das Beste für Rapid wollen?
Immer wieder. Ich kann versichern: Wir ordnen dem Erfolg alles unter, wenn es sein muss, auch unsere Freundschaft. Das ist manchmal wirklich hart. Dann kracht es richtig, aber es wird innerhalb von vier Wänden geklärt, das ist das Entscheidende.

Bei den Highs and Lows kommen wir an dem 2:7 gegen Salzburg wohl nicht vorbei. Bei welchem Spiel haben Sie aber den größten Stolz empfunden?
Das war das darauffolgende 3:2 bei Sturm, als wir zur Halbzeit 0:2 hinten gelegen sind und dann ein ganz anderes Gesicht gezeigt haben. Nach so einer deftigen Niederlage und einem Rückstand so zurückzukommen hat mir bestätigt, dass die Mannschaft nicht nur Qualität, sondern auch eine irrsinnig gute Mentalität hat.

Beim Blick in die Zukunft müssen Sie mit zwei riesigen Unbekannten jonglieren: Corona und der Frage, ob und in welchem Europacup Rapid dabei ist. Klingt kompliziert.
Eine Mammutaufgabe! Ich habe ja schon betont, dass unter dem wirtschaftlichen Aspekt der dritte Platz besser gewesen wäre, dann hätten wir fix mit der Gruppenphase in der Europa League planen können. Und trotzdem haben wir alles unternommen, um die bestmögliche Platzierung zu erreichen. Und wir werden auch jetzt alles dem Ziel unterordnen, in eine Gruppenphase zu kommen.

Hand aufs Herz: Haben Sie einmal eine Sekunde lang daran gedacht, Platz zwei sausen zu lassen?
Nein, nie! Ich wollte nur die Öffentlichkeit auf diese perverse Situation aufmerksam machen. Aufgrund unserer Mentalität sind wir nicht so konzipiert, dass wir auf Platz drei spielen können. Und ich bin froh und stolz, dass wir den Vizemeistertitel geholt haben. ←

Es ist eine Motivation für mich, wenn mir jemand etwas nicht zutraut. Daraus schöpfe ich Energie.

FANARTIKEL DES MONATS
AUG
RAPID
EGAL WOS KUMMT IM LEBN RAPID WIRDS IMMA GEBN!
SK RAPID WIEN
IN DAMEN-, HERREN- & KINDER-GRÖSSEN ERHÄLTLICH
SK RAPID WESTE
RAPIDSHOP.AT

Unsere Spieler beim Making-of für die App, viele Rapid-Fans und Nachwuchstalente machten die Tricks nach.

DEIN DIGITALER TRAININGSBUDDY

→ TEXT: E. BINDER, M. RÖMER
→ FOTOS: SK RAPID, CHALUK

IN ZEITEN VON CORONA WURDE EINMAL MEHR DEUTLICH, DASS FUSSBALL DIE SCHÖNSTE NEBENSACHE DER WELT IST. Wertgeschätzt wurde dies vor allem in jenen Monaten, als keine Trainingseinheiten und Spiele erlaubt waren. Somit war bei der Trainingsgestaltung daheim ein hohes Maß an Kreativität gefragt. Passend dazu kam unsere SK Rapid-App Coach Buddy auf den Markt – und diese animierte auch unsere Nachwuchsspieler dazu, ihre Fähigkeiten mit dem runden Leder unter Beweis zu stellen. Anschließend wurden die Kurzvideos auf die App geladen und prompt konnte jeder Rapidler von zuhause aus problemlos und einfach seine fußballerischen Skills verbessern. Hier machten auch viele unserer Rapidler aus den grün-weißen Nachwuchsmannschaften mit (siehe Screenshots) – und das soll euch auch ermuntern!
In der App, gemeinsam mit der SKILLCADEMY360 GmbH entwickelt, gibt es jeden Monat neue Lektionen in verschiedenen Kategorien. Schritt für Schritt zeigen Stefan Schwab und seine Kollegen, wie Basics, Matchskills und Freestyle-Tricks auszuführen sind (anbei Making-of-Fotos mit unseren Spielern). App-User können mit der innovativen 360-Grad-Reverse-Videoansicht eine frei wählbare Perspektive einnehmen. Slow Motion, „How to"-Tutorials und mehr runden das Paket ab. Aufnahmen der besten Tricks können User direkt in der App hochladen und außerdem Punkte sammeln, um monatlich tolle Preise zu gewinnen! Der SK Rapid Coach Buddy ist für iOS und Android verfügbar.
Übrigens: Unsere Nachwuchsmannschaften gingen Anfang Juli in eine knapp dreiwöchige Sommerpause. Anschließend kann dann wieder der Trainingsbetrieb mit gewohntem und normalem Mannschaftstraining aufgenommen werden. Wie der Sommerfahrplan genau aussehen wird, erfahrt ihr zeitnah auf unserer Homepage und unseren Social-Media-Kanälen. ←

Wir bedanken uns bei allen Partnern, die den SK Rapid-Nachwuchs in dieser Saison unterstützt haben!

OMV SAGT DANKE:
MAXXMOTION TANKEN UND 30 ZUSATZ Ös GESCHENKT!
+30
30 1990 2020 JAHRE
OMV
TANKSTELLEN
Aus Österreich. Für Österreich.
OMV FEIERT GEBURTSTAG UND BEDANKT SICH FÜR 30 JAHRE TREUE!
Im Juni und Juli MaxxMotion tanken und 30 Zusatz Ös geschenkt bekommen!*
*OMV MaxxMotion Performance Kraftstoff tanken und 30 Zusatz Ös erhalten. Aktion gültig vom 8.6. bis 2.8.2020 an allen teilnehmenden OMV Tankstellen gegen Vorlage der jö Karte an der Kassa. Die Einlösung ist nur beim Bezahlen an der Kassa und nicht bei Bezahlung mit Tankkarte (z. B. ROUTEX) möglich.
www.omv.at
OMVTankstellenOesterreich
Die Energie für ein besseres Leben.
OMV

Fotos: Red Ring Shots

Im Beisein von u. a. Präsident Martin Bruckner, GF Wirtschaft Christoph Peschek und Mag. Martin Lenikus, Inhaber und Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Lenikus, segnete unser Rapid-Pfarrer Christoph Pelczar den offiziellen Rapid-Wein.

GUTER JAHRGANG

PASSEND ZUR JAHRESZEIT (UND AUCH SONST IMMER) STELLTEN WIR IN DEN LETZTEN WOCHEN DEN OFFIZIELLEN RAPID-WEIN VOR, einen biologischen Weißwein, der von Rapid-Fans kreiert und cuveetiert wurde. Dahinter steckt das Bioweingut Lenikus, das den vegan angebauten edlen Tropfen aus der Taufe hob. Hier waren die Worte Programm, denn im Rahmen der Präsentation auf einer Dachgeschoß-Location im Herzen Wiens war auch unser grün-weißer Pfarrer Christoph Pelczar zugegen, um dem Wein stil- und fachgerecht seinen Segen zu erteilen. „Als Fan ist es mir eine Freude, bekannt zu geben, dass ein Teil der Einkünfte dieses großartigen Produkts dem SK Rapid zugutekommen wird", betonte Mag. Martin Lenikus, Projektentwickler, Hotelier, Gastronom und Winzer. Umgesetzt wurde die Idee von der Rebe bis zur Flasche weiters mit Diplomsommelier Christian Schmalvogl, Önologe Erich Franz vom Bioweingut Lenikus sowie mit VertreterInnen der Rapid-Fanclubs wie etwa Roland Friedrich, Diplomsommelier und Obmann der Green White Styrian Panthers, Sabine Karl, Mitbegründerin der Rapid Ultras, und Marcus Stadler. „Hier wurde ein hochqualitativer Wein hervorgebracht, der nicht nur für den Spirit unseres Vereins steht, sondern auch den Wiener Weinbau widerspiegelt und ausgezeichnet schmeckt", zeigten sich auch Präsident Martin Bruckner und GF Wirtschaft Christoph Peschek begeistert.
Ihr wollt den Wein selbst verkosten oder verschenken?
So bekommt ihr ihn: **bioweingutlenikus.at/rapid** |
T: +43/1/320 35 90 | **rapid@bioweingutlenikus.at** **GUB ←**

Foto: Red Ring Shots

WECHSELBEREITSCHAFT

VIELE RAPID-FANS WECHSELTEN IM VERGANGENEN JAHR IHREN HANDY-TARIF AUF DIE GRÜN-WEISSE VARIANTE RAPID MOBIL. Die daraus lukrierten Einnahmen übergab unser ehemaliger Langzeitpräsident und Ventocom-Geschäftsführer Michael Krammer vor kurzem an unseren Nachwuchs: „Die Sache ist einfach: Je mehr Rapidlerinnen und Rapidler auch künftig zu Rapid Mobil wechseln, umso mehr können wir unserem Nachwuchs spenden." Eine wichtige finanzielle Unterstützung, die wir für unsere vielen Teams mit jungen Talenten gut verwenden können – danke!
Infos: **rapid-mobil.at** **GUB ←**

EIN SOMMER IN GRÜN-WEISS

Den ganzen Tag über Fußball spielen, trainieren und lernen? Dazu mit anderen jungen Rapid-Fans Spaß haben und unsere Profis persönlich treffen? Das geht bei den **SK Rapid-Jugendcamps,** die auch heuer wieder – unter bestimmten Voraussetzungen – stattfinden.

→ **TEXT: ELISABETH BINDER | → FOTOS: CHALUK**

JEDEN SOMMER VERANSTALTET DER SK RAPID DIE BELIEBTEN SK RAPID-JUGENDCAMPS, die zu einer schönen Institution geworden sind: Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren haben hier die Möglichkeit, einen Teil ihrer Ferien beim Rekordmeister zu verbringen, und das auch 2020. Insgesamt 10 Camps an Standorten in Wien, Niederösterreich und im Burgenland laden dazu ein, von ausgebildeten Trainern die Fähigkeiten am Ball zu verbessern: Technik, Koordination, Spielzüge und mehr stehen im Fokus. Dabei kommen der Spaß am Sport und ein grün-weißes Rahmenprogramm nicht zu kurz!

Aufgrund der besonderen Situation haben wir für heuer jedoch ein paar kleine Änderungen vorgenommen, denn die Gesundheit und Sicherheit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht zu jeder Zeit an erster Stelle. Deshalb werden die Jugendcamps zwar mit Übernachtung, aber unter Einhaltung aller behördlichen Vorgaben angeboten. Auch finden die Trainings unter bestimmten Regeln statt und es gibt eine beschränkte Teilnehmerzahl – schnell anmelden lohnt sich also! Alle Infos und Anmeldemöglichkeiten findet ihr unter **skrapid.at/jugendcamps**.

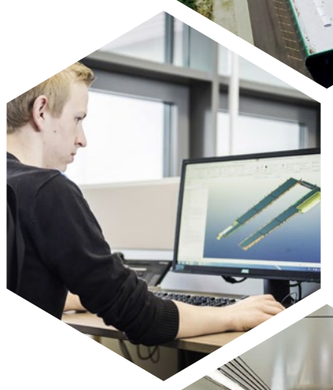
Übrigens: Die besten Spieler des jeweiligen Camps haben die Chance, zum Probetraining beim SK Rapid-Nachwuchs zu kommen! In diesem Jahr werden die SK Rapid-Jugendcamps erstmals von unserem Nachwuchspartner 11Teamsports unterstützt, der die eine oder andere spannende Aktion für euch bereithält – lasst euch überraschen! ←

11TEAMSPORTS

UNSERE SK RAPID-JUGENDCAMPS 2020

CAMP A	OLLERSDORF	ABGESAGT
CAMP B	TULLN	So., 12.07.–Sa., 18.07. ✓
CAMP C	WIEN-HÜTTELDORF	Mo., 13.07.–Fr., 17.07. ✓
CAMP D	MISTELBACH	So., 19.07.–Sa., 25.07. ✓
CAMP E	LUNZ AM SEE	So., 26.07.–Sa., 01.08.
CAMP F	WIEN-HÜTTELDORF	Mo., 27.07.–Fr., 31.07.
CAMP G	WIESELBURG	So., 02.08.–Sa., 08.08.
CAMP H	BAD VÖSLAU	Mo., 10.08.–Fr., 14.08.
CAMP I	WIEN-HÜTTELDORF	Mo., 17.08.–Fr., 21.08.
CAMP J	BAD TATZMANNSDORF	So., 23.08.–Sa., 29.08.
CAMP K	WIEN-HÜTTELDORF	Mo., 31.08.–Fr., 04.09.

Die Übernachtung im Rahmen der Camps wird unter Einhaltung der behördlichen Vorgaben angeboten.



FÜHRENDES KNOW-HOW NEUESTE TECHNOLOGIEN

→ Seisenbacher entwickelt innovative Produkte und Systeme für die Bahnindustrie und zählt zu einem der international führenden Unternehmen in dieser Branche. Mit unseren Standorten in Österreich, England und den USA treten wir als globaler Partner auf. Unser Unternehmen konzentriert sich heute auf drei Bereiche:

- METALL INTERIEUR
- SYSTEMKOMPONENTEN
- LOHNFERTIGUNG

Folge uns auf

SEISENBACHER
www.seisenbacher.com

RAPID IM BILD

Sendet uns eure Fotos von grün-weißen Geburtstagen, Urlauben, Kindern u. v. m.!

Tobias Lang und **Papa Christopher** ruhten während der großen Phase des Zuhausebleibens nicht und ließen uns die besten Werke zukommen. Danke euch!

Den grün-weißen Filmabend (siehe Corona-Sparte in dieser Ausgabe) ließen sich die **„Mitschboys“** nicht entgehen. Für die passende Kulisse war auf jeden Fall gesorgt!

Auch **Willi** hat die lange Zeit genützt und diese tolle Collage gebastelt, die uns sein Papa zukommen ließ. Wir wollen sie euch natürlich nicht vorenthalten. Gut gemacht!

Das macht Lust auf Strand, Meer und Rapid: Bevor die Corona-Pandemie so richtig losbrach, weilten **Martin Schwertner** und sein Greenie **Luca Diego Schmaderer** noch in Thailand, wo dieses tolle Bild entstand.

Leon Fichtinger nützte den Lockdown und gestaltete sein Zimmer um – so lässt es sich aushalten!

Zum 6. Geburtstag hat **Paul Anibas** aus Aalfang die Greenie-Mitgliedschaft geschenkt bekommen – mit dem Stadionbesuch dauert es noch, aber wir freuen uns auf dich, wenn es wieder losgeht!

Willkommen in der Rapid-Familie: **Benjamin Fichtiger** wartet wie wir alle darauf, in möglichst naher Zukunft einen Stadionbesuch miterleben zu können!

Rapid vorm Fernseher miterleben – das schweißt auch die Familie zusammen, wie uns **Tante Julia, Andreas, Papa** und der kleine **Sebastian** zeigten!

Liebes grün-weißes Team!
Ich habe ein Abschlussgeschenk von einem meiner Schüler namens Sebastian bekommen, was ich unbedingt mit euch teilen muss! Da sieht man wohl, dass ich bei der Bildung alles richtig gemacht habe :)
Hiermit möchte ich mich auch nochmals herzlich bei Sebastian bedanken!
Grün-weiße Grüße, Julia Kraeli

Mit genügend Abstand, nicht nur zu den Mitmenschen, sondern auch zum Griller: **Andreas Neumayer** aus Deutschlandsberg hatte auch die richtige Grillschürze an!

Einen etwas anderen Urlaub in Kärnten verbrachten heuer **Marietta** und **Stefan** – aber Rapid war natürlich dabei!

Fabio Fischer ist großer Nürnberg-Fan und hat uns Folgendes zukommen lassen: „Ich war noch nie im Stadion von Rapid Wien. Wenn Corona vorbei ist und man wieder reisen kann, möchte ich unbedingt mit Mama, Papa und meiner Schwester, die auch Fußballerin ist, nach Wien fahren und ein Spiel von euch anschauen! Aber das wird leider noch dauern …“ Drücken wir die Daumen, dass es bald wieder möglich ist und wir dich begrüßen dürfen, Fabio!

Um Rapid auch in dieser besonders schwierigen Zeit zu unterstützen, haben sich **Ingrid** und **Alfred Schrott** nicht nur mit grün-weißen MNS-Masken eingedeckt, sondern schlossen wieder eine Rapid-Mitgliedschaft ab – danke für eure Unterstützung!

SCHREIBT AN:
PER E-MAIL: presse@skrapid.com
PER POST: SK Rapid, Kennwort: „Fancorner“, Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien

Fotos: privat

1981

EUROPACUP

Am **30. September 1981** gewinnt Rapid das Rückspiel im UEFA-Cup in Szekesfehervar gegen Videoton durch zwei Tore von Hans Krankl mit 2:0 und erreicht damit nach dem 2:2 im ersten Spiel in Wien doch noch die 2. Runde.

SPORT — Donnerstag, 1. Oktober 1981

Sensationeller Sieg – nach sieben Jahren wieder in Runde 2

Endlich explodierte Krankl! Zwei Tore – Rapid steigt auf

UEFA-Cup: Videoton – Rapid 0:2 (0:1)
1. Spiel 2:2, Rapid steigt auf

VIDEOTON: P. Disztl; I. Disztl; Csuhay, Baranyi, Horvath; Palkovits, Csongradi, Vadincz; Nagy, Novak. – RAPID: Feurer; Weber, Krauss, Garger, Pregesbauer; Reinhard Pamenka, Sinhuber; Steinbauer, Krankl, Keglevits. – Stuhlweißenburg, 10.000, Zakoudskis (Griechenland).
TORSCHÜTZEN: Tibor für Majer (63.); Wolf für Steinbauer (72.), Persidis für Panenka (88.).
FOLGE: 0:1 (29.) Krankl, 0:2 (83.) Krankl.
GELBE KARTEN: Horvath (F); Pregesbauer (Foul); Krankl (Unsportlichkeit), Kienast (F).

K. H. Schwind aus Stuhlweißenburg

Krankl Zwei Tore des Rambers gegen Videoton, dazu kompakte, nicht wieder zu erkende Rapid-Elf, 2:0 im Ausspiel in Stuhlweißenburg, und steht in der zweiten UEFA-Runde! Zum erstenmal nach neun Jahren Pause.

Ja, wer hätte sich das nach dem 1:2 in Wien denken können? Rapid ging ganz zum Unterschied zum ersten Spiel in Wien einmal ruhig und konzentriert in schwere Auswärtsmatch, sich eine gute Abwehr mit den Nationalspielern.

dem 1:0 Rapids rettet er sogar bei einem Schuß, als Feurer schon geschlagen schien, vor der Linie.

Feurer schien nicht in jeder Situation Herr der Lage, einmal kam nach einer Abwehr der Ball vor die Füße Csongardis, der jedoch darüberschoß. Aber in den ärgsten Drangperioden der Ungarn war er nicht zu schlagen. Ein Schuß aus kurzer Distanz von Palkovits wurde ebenso seine Beute (68.) wie Schüsse aus der zweiten Welle.

Steinbauer, diesmal einer der besten Rapidler, mußte leicht verletzt vom Platz; auch Weber wurde

KURZ notiert

TENNIS
● NUR NOCH 3 Punkte Vorsprung für Ivan Lendl im Zwischenklassement des Volvo-GP. Nach 62 von 99 Turnieren hat der Tscheche 1663 Zähler, McEnroe folgt mit 1660. Weiters: 3. Clerc und Connors je 1417, 5. Vilas 1159.

VOLLEYBALL
● ÖSTERREICH unterlag dem EM-Dritten Bulgarien in der Großfeldsiedlung sensationell knapp 2:3 (15:4, 15:12, 12:15, 15:17, 11:15).

LEICHTATHLETIK
● UNVERLETZT blieb 10.000-Meter-Meister Dietmar Millonig bei einem schweren Verkehrsunfall in der Nähe von Sankt Moritz, als ihn ein angeheiterter Schweizer Autofahrer mit voller Wucht rammte.

EISKUNSTLAUF
● NUR Zweite hinter der Amerikanerin Jackie Farrell ist Österreichs WM-Dritte Claudia Kristofics-Binder nach der Pflicht der Richmond-Trophy.

RAD
● VORVERKAUF für das morgige Meeting mit Hinault, Maertens, Thurau, Moser Secu & Co. im Wiener Hallenstadion. Stadthalle, Hallenstadion, Firma Daniks und ARBO in der Mariahilfer Straße.

PFERDESPORT
● UM 170.000 Schilling geht es kommenden Sonntag (14 Uhr) im Freudenauer Anfra- der Galopper. Dem Hengst Cincinus die Österreicher Jockey's Clown,

40.000

MEISTERSCHAFT

Vor 40.000 Zuschauern auf der Hohen Warte gewinnt Rapid am **17. September 1922** das Meisterschaftsspiel gegen die Vienna mit 8:0. Richard Kuthan, Ferdinand Wesely und Johann Richter erzielen jeweils zwei Tore.

IM LAUF DER RAPID-GESCHICHTE

DIE HIGHLIGHTS JULI BIS SEPTEMBER

2013

STADION

Im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung in der Wiener Stadthalle präsentiert Rapid-Präsident Michael Krammer am **28. September 2013** das Vorhaben, anstelle des Hanappi-Stadions ein neues Stadion in Hütteldorf zu errichten.

SONSTIGES

Am 29. Juli 1978 spielt Rapid im Intertoto-Cup zum letzten Mal auf der Pfarrwiese und besiegt den IFK Norrköping mit 4:1.

Im letzten Spiel der Kriegsmeisterschaft 1915/16 gewinnt Rapid am **16. Juli 1916** gegen Titelverteidiger WAC mit 7:1 und sichert sich mit zwei Punkten Vorsprung auf den FAC den dritten Meistertitel. Je drei Tore erzielen Richard Kuthan und Gustav Wieser.

MEISTERSCHAFT

1916

EGAL WOS KUMMT IM LEBN RAPID WIRDS IMMA GEBN!

WIEN ENERGIE
Offizieller Hauptsponsor

SK RAPID
ONLINE AUKTION
presented by IMMO UNITED

Laufend neue Exponate

- Kaderplatz für ein Spiel gegen Legenden des SK Rapid
- Matchworn Trikots der SK Rapid Profis
- Skitag mit Michaela Dorfmeister
- u.v.m

Jetzt mitsteigern unter rapidshop.at

† 1938

Innerhalb eines Monats verliert Rapid zwei seiner prägendsten Persönlichkeiten. Am **14. August 1938** stirbt der ehemalige Rapid-Obmann Hermann Gössnitzer im Alter von 61 Jahren. Unter seiner Führung bezog Rapid 1903 in Rudolfsheim den ersten eigenen Sportplatz. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenpräsidenten von Rapid ernannt.

Am **14. September 1938** stirbt der langjährige Sektionsleiter Dionys Schönecker im Alter von 50 Jahren an den Folgen einer Bauchfellentzündung. Seit 1910 betreute Schönecker die Kampfmannschaft der Grün-Weißen. Unter seiner Führung stieg Rapid zum erfolgreichsten Verein in Österreich auf. In seiner Amtszeit wurde der Klub 12-mal Meister, 3-mal Cupsieger und gewann 1930 als erster österreichischer Verein den Mitropacup, nachdem Rapid davor bereits 2-mal das Endspiel erreicht hatte.

1919

MEISTERSCHAFT

Am **14. September 1919** gewinnt Meister Rapid das Meisterschaftsspiel in Dornbach gegen den Wiener Sportclub mit 7:0 (2:0). Edi Bauer erzielt drei Tore, Josef Uridil und Gustav Wieser treffen je zweimal.

55.000

MEISTERSCHAFT

Am 17. September 1950 gewinnt Rapid vor 55.000 Zuschauern bei strömendem Regen im Praterstadion das Derby gegen die Austria mit 7:5 (3:4). Rapid führt zunächst durch zwei Tore von Leopold Gernhardt mit 2:0, gerät dann aber in Rückstand und dreht in der letzten halben Stunde ein 4:5 noch in einen 7:5-Sieg um.

EUROPACUP

1:0

Nach einer 1:2-Niederlage im ersten Spiel in Schottland gewinnt Rapid am **27. September 1989** bei strömendem Regen im ausverkauften Hanappi-Stadion das Rückspiel gegen den FC Aberdeen durch ein Tor von Jan Age Fjörtoft mit 1:0 und steigt in die 2. Runde des UEFA-Cups auf.

SONSTIGES

Im ersten Spiel unter dem neuen Sektionsleiter Dionys Schönecker gewinnt Rapid am **28. August 1910** auf dem Rudolfsheimer Platz gegen Red Star nach 0:2-Pausenrückstand noch mit 3:2.

2010

EUROPACUP

Wie im Vorjahr trifft Rapid im Play-off für die Europa League auf den englischen Premier-League-Klub Aston Villa. Im ersten Spiel im Hanappi-Stadion müssen sich die Grün-Weißen mit einem 1:1 begnügen. Atdhe Nuhiu erzielt das Tor für Rapid. Am **26. August 2010** feiern die Rapidler in Birmingham einen sensationellen 3:2-Auswärtssieg und erreichen wie im Vorjahr die Gruppenphase. Nach zweimaligem Rückstand gehen die Wiener nach Toren von Atdhe Nuhiu, Mario Sonnleitner und René Gartler als Sieger vom Platz.

IMPRESSUM
Verlag & Produktion: TOP TIMES Medien GmbH (SPORTaktiv), Gadollaplatz 1, 8010 Graz **Medieninhaber und Herausgeber:** SK Rapid **Cover:** Red Ring Shots
Chefredaktion: Günther Bitschnau **Redaktion:** Peter Klinglmüller; Elisabeth Binder, Markus Geisler, Gerald Pichler, Mario Römer **Korrektur:** Rupert Höttinger
Grafik & Produktion: Christoph Geretschlaeger **Litho:** Styria Media Design GmbH & Co KG, www.styria.com/mediadesign
Anzeigen: rapid.businessclub@skrapid.com, Tel.: 01/727 43-40 **Druck:** Saxoprint.at
Das Rapid-Magazin ist die offizielle Fan-Zeitschrift des SK Rapid.

ONLINE GEDRUCKT VON SAXOPRINT

HPY BET
JETZT GLEICH SICHERN!
100€
NEUKUNDENBONUS!
– ONLINE-WETTKONTO ERÖFFNEN* –
– GUTHABEN AUFLADEN –
– BONUS KASSIEREN –
WWW.HPYBET.COM
Wette verantwortungsbewusst. *Aktion nur bei einer Online-Registrierung gültig.
18+

HOL DIR DIE
SK RAPID
APP
RAPID
JETZT
DOWNLOADEN
JETZT BEI
Google Play
Laden im
App Store